

Gesamtkosten lt. Investitionsplanung (zum Erwerbszeitpunkt August 2008)	165.000,00 €
Finanzierungsplanung (zum Erwerbszeitpunkt August 2008)	
Erlös aus dem Verkauf der alten Walcker-Orgel	-5.000,00 €
Zuschuss des Bistums zu den Vorbereitungsarbeiten (60%)	-6.000,00 €
Rücklage aus Einnahmen des Orgelförderkreises	-15.000,00 €
Erwartete Spenden bis zum Beginn der Arbeiten	-5.000,00 €
Innere Anleihe aus dem Vermögen der Kirchengemeinde	-50.000,00 €
Entnahme aus einer Rücklage	-50.000,00 €
Darlehen	-34.000,00 €
	0,00 €
Voraussichtliche Kosten (Stand 16.04.2009)	170.000,00 €
davon bis zum 30.03.2009 erzielte Einnahmen des Orgelförderkreises	
aus Mitgliedsbeiträgen Orgelförderkreis	6.325,00 €
aus Spenden	18.828,90 €
aus Orgelpfeifen-Patenschaften	11.838,10 €
aus Konzerten	2.690,46 €
aus sonstigen Aktionen des Orgelförderkreises und der Pfarrgemeinde	2.619,35 €
Sonstiges	1.871,00 €
	44.172,81 €
Zuschuss des Bistum zu den Vorbereitungsarbeiten (60%)	6.000,00 €
Erlös aus dem Verkauf der alten Walcker-Orgel	5.000,00 €
	55.172,81 €
Zu finanzierender Restbetrag	114.827,19 €

Im Jahr 2005 gegründet, machte es sich der Förderkreis Orgelbau zur Aufgabe, Wege zur Finanzierung der neuen Orgel unserer Pfarrkirche zu finden. Rund 170.000,- € galt es aufzubringen.

Unter dem Vorsitz von Herrn Jürgen Fries fanden unter anderem Aktionen wie das Dosenwerfen am Pfarrfest mit einer Trikefahrt als Hauptgewinn, Waffelbacken und Benefizkonzerte statt. Ein Tropfen auf den heißen Stein, mögen viele denken, aber steter Tropfen höhlt den Stein.

Es wurden Mitglieder für den Förderkreis geworben, die Idee der Orgelpfeifenpatenschaften wurde geboren.

Nun steht die neue Orgel in unserer Pfarrkirche und begeistert mit ihrem Klang. Aber auch jetzt gibt es noch viel zu tun.

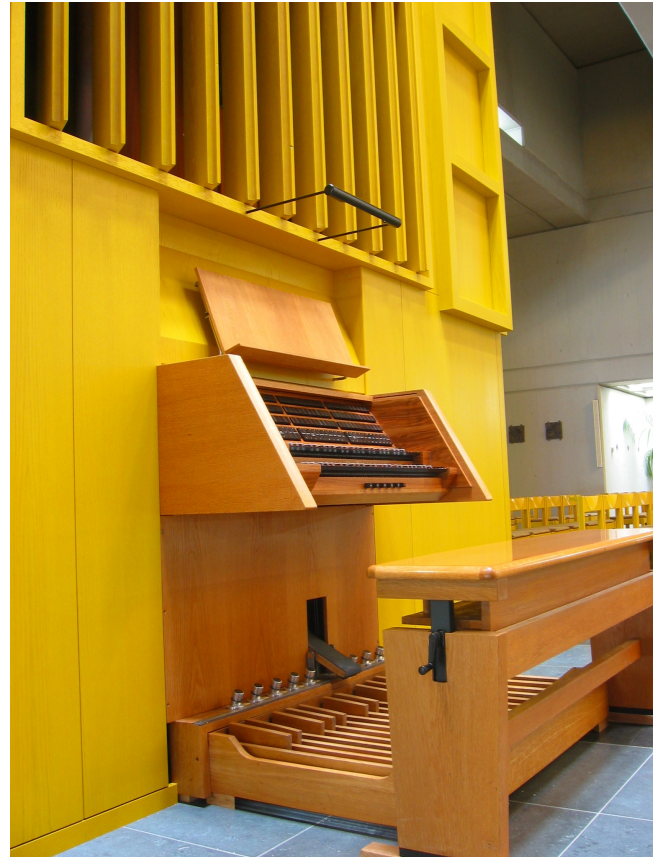
Unterstützen Sie uns in der Finanzierung durch den Beitritt zum Förderkreis oder durch die Übernahme einer Pfeifenpatenschaft. Formulare liegen in der Pfarrkirche und im Pfarrbüro aus.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Mitglieder des Förderkreises für ihre unermüdliche Mitarbeit und allen Spendern, die den Orgelkauf erst ermöglicht haben, verbunden mit der Bitte, sich auch künftig zu engagieren, denn die neue Orgel ist noch nicht bezahlt.

Wenn es uns gelingt, für alle Pfeifen der Orgel Paten zu finden, ist unsere Orgel finanziert.

**„Also lassen Sie uns gemeinsam
alle Register ziehen!“**

Lisa Fey-Beck
Vorsitzende des Förderkreises



Gott ist ein Organist, wir sind das Orgelwerk:
Sein Geist bläst jedem ein und gibt zum Ton die Stärk.
Angelus Silesius (1624-1677)

Am Ende dieser Festschrift gilt es zu danken.

Die Feier der Orgelweihe wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Sie ist der Höhepunkt der Bemühungen, an denen viele Menschen Anteil haben.

Vor etwa 45 Jahren hat sich die Pfarrgemeinde St. Michael auf den Weg gemacht, um Schritt für Schritt und Station für Station ihre Vorstellung von Gemeindeleben zu verwirklichen und ein Gemeindezentrum zu gestalten.

Die Mitte dieses prozesshaften Geschehens sollte der Bau eines schönen Gotteshauses sein, so wie es sich heute in besonderer Weise darstellt.

In all den Jahren des Zusammenhalts der Mitglieder der Pfarrgemeinde zeigte sich ihr Leistungswille, ihre Opferbereitschaft, die Vielfalt ihrer Gaben und ihr kreatives Schaffen.

Das gelungene Innere und Äußere der Pfarrkirche bringen als Gesamtwerk die Gottsuche und die Beharrlichkeit des Gemeindestrebens sowie seine Zielsetzung zum Ausdruck.

In der Fülle dessen, was Auge und Herz erfreut, blieb ein Traum lebendig: die Anschaffung einer eigenen, passenden neuen Orgel.

In den letzten Jahren wurde dazu in den Räten neu überlegt, diskutiert, gerechnet und Ausschau gehalten; es wurde gehofft, gebetet und ... aus heiterem Himmel wurde uns ein „Glücksfall“ beschert: Zu einem günstigen Preis konnte die Pfarrgemeinde eine Klais-Orgel aus der Herz-Jesu-Kirche in Essen-Frintrop erwerben.

Nach ihrem Umbau durch Meisterhände präsentiert sie sich in ihrer kubischen Form schlicht und ästhetisch schön in unserem Gotteshaus. Sie schließt kunstvoll den Reigen der Innenraumgestaltung und leistet einen Beitrag der Harmonie aus sich selbst, wie wir es erstaunt sehen, hören und erleben können.

Das Gesamtkunstwerk „Pfarrkirche St. Michael“ hat somit gestalterisch seine Vollendung gefunden.

Lob und Dank sei allen, die zum Gelingen des Orgelprojektes beigetragen haben.

Dank an Pastor Georg Goeres, der mit den Mitgliedern des Pfarrverwaltungsrates beherzt die Chance für die Gemeinde auslotete.

Dank an Dekanatskantor Burkhard Pütz, der mit viel Engagement, Einfühlungsvermögen und Fachwissen im Einsatz war und ist.

Dank an die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, die die Orgelaktion begeistert und umsichtig unterstützt haben.

Besonderer Dank gilt dem Organisationsteam des Förderkreises Orgelbau, das sich durch Tatkraft und Ideenreichtum auszeichnete. Dies betrifft die Mithilfe im Rahmen von Benefizkonzerten sowie bei vielen kleinen und größeren Aktionen, um von deren Erlös einen finanziellen Grundstock zu schaffen. Mit dem Wachsen des Orgelbauförderkreises und der steigenden Spendenbereitschaft kamen weitere Erträge hinzu.

Herzlichen Dank an die Mitwirkenden bei den Konzerten wie Chöre, Solisten und Musiker.

Lobenswert ist das Engagement, das bei runden Geburtstagen und in Sterbefällen fruchtbare Erträge zur Orgelfinanzierung brachte.

Dank und Gott vergelt's an alle, die einen Beitrag durch Spenden oder den Erwerb von Orgelpfeifen-Patenschaften geleistet haben. Diesbezüglich bitten wir um weitere Unterstützung unter dem Motto: „Jede Pfeife, auch die Kleinste, ist von Bedeutung“ für die Klangfülle und Ausdrucksstärke der Königin der Instrumente.

Dank an die Verantwortlichen der Bistumsverwaltung Trier für ihr Wohlwollen und die gute Zusammenarbeit.

Innigen Dank und großes Kompliment an Herrn Orgelbaumeister Hubert Fasen in Oberbettingen und seine Mitarbeiter für den meisterlichen Umbau und Aufbau der neuen Klais-Fasen-Orgel. Von der Planung bis zur Fertigstellung geschah alles mit Sorgfalt und großem Können. Mit der abschließenden Intonation wurde der Orgel ihre Seele gegeben.

Herzlichen Dank an die Firmen Sektkellerei Schloss Wachenheim und Spedition Greif, die mit ihren Fahrzeugen großzügig und kostenlos den Transport der Orgelteile von Essen nach Oberbettingen und nach Trier durchgeführt haben.

Dank an all die „guten Geister“, die auf ihren Schultern schwere Lasten bewegt haben.

Dank an die lieben Menschen aus unserer Gemeinde, die fleißig mit ihrer Hände Arbeit den Orgelpfeifen zu neuem Glanz verholfen haben.

Abschließend ergeht nochmals die Bitte, das Projekt Orgel auch weiterhin zu unterstützen durch Spenden, Pfeifenpatenschaften, Teilnahme an Benefizkonzerten und anderen Aktionen. All das lasst uns zusammen mit der Orgel tun, zu unserer Freude und zum Lobpreis Gottes.

Werner Leinenbach
Vorsitzender des Pfarrgemeinderates St. Michael

Halleluja!

Lobet Gott in seinem Heiligtum,
lobt ihn in seiner mächtigen Feste!

Lobt ihn für seine großen Taten,
lobt ihn in seiner gewaltigen Größe!

Lobt ihn mit dem Schall der Hörner,
lobt ihn mit Harfe und Zither!

Lobt ihn mit Pauken und Tanz,
lobt ihn mit Flöten und Saitenspiel!

Lobt ihn mit hellen Zimbeln,
lobt ihn mit klingenden Zimbeln!

Alles, was atmet, lobe den Herrn!

Halleluja!



